



MRT Fragebogen (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Frau Herr
 Name
 Vorname
 Geburtsdatum
 Straße
 PLZ/Wohnort
 Telefon

Krankenkasse
 Beihilfe (nur für Privatpatienten) nein ja

Gewicht:.....kg / **Körpergröße:**.....cm

Für Frauen:

Könnte eine Schwangerschaft bestehen? Nein Ja
 Stillen Sie z.Zt.? Nein Ja

Wenn JA, bitte ankreuzen! **NEIN**

Haben / hatten Sie eines der folgenden Implantate/ Metallteile / Operationen?

Herzschrittmacher **Metallsplitter**

Künstliche Herzklappe **Pumpe / Sensor**
 (Bsp. Diabetes)

Ohr Implantat
 (Bsp. Cochlea Implantat)

Gefäßclips

Shunt **sonstiges**
 (z.B. Zahnersatz / TEP / Gelenkersatz / Hörgeräte)

Port

Künstliche Augenlinse

Bypass

Stents (in Gefäßen) **Tattoos / Piercing**
 Permanent Make-Up

sonstige OP's am Kopf / Herz / Gefäßen / Ohren

Beschreiben Sie Ihre Beschwerden: rechts
 links

Seit **wann** bestehen die Beschwerden?

Sind die Beschwerden durch einen **Unfall** oder eine ungewöhnliche Belastung entstanden? nein Ja
 Wann?

Wurden Sie an diesem Körperteil/-abschnitt **operiert?** (auch Arthroskopie/ Schlüsselloch) nein Ja
 Wann?

Wenn JA, bitte ankreuzen!
Besteht / bestand bei Ihnen eine der folgenden Erkrankungen?

- Krebserkrankung**
 Welches Organ?

 OP Wann?
 Chemotherapie Wann?
 Strahlentherapie Wann?
- Nierenerkrankung**

- Diabetes** (Zuckerkrankheit)
 Wie behandelt? Insulin Diät Tabletten
- Schilddrüsenerkrankung**
 Welche? Überfunktion Unterfunktion Heiße Knoten
 OP Wann?
 Radio – Jod – Therapie Wann?
- Glaukom/Augennendruckerhöhung**
- Herzerkrankung**
- Bluthochdruck**
- Infektionserkrankung** (z.B. Hepatitis, AIDS, TBC)
- Chronische Erkrankung** (z.B. COPD, Rheuma, Gicht)
- Leiden Sie unter?**
- Epilepsie**
- Klaustrophobie** (Angst in engen Räumen)
- Allergien** Wenn ja, welche? (ggf. Allergiepass vorlegen)

- Kontrastmittelallergie**
- Histamin-Intoleranz**
- Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? nein ja

Einwilligungserklärung
 Ich fühle mich ausreichend informiert und willige in die Untersuchung ein. nein ja

Mit einer evtl. intravenösen **Kontrastmittel-Gabe** bin ich einverstanden. Die Kontrastmittel Informationen (siehe Rückseite) habe ich gelesen und verstanden.
 nein ja

Datum und Uhrzeit:.....

.....

Unterschrift Patient/in (ggf. Erziehungsberechtigter)

MRT Untersuchung mit Kontrastmittel

Für einige Körperregionen ist in Abhängigkeit von der Fragestellung das **Einspritzen** eines **gadoliniumhaltigen Kontrastmittels**

in eine hautnahe Vene erforderlich, das die diagnostische Aussagekraft durch Kontrastierung der Gefäße und krankhafter Veränderungen der Organe erhöht.

In der Regel werden diese Kontrastmittel gut vertragen und über die Nieren wieder ausgeschieden.

Kontrastmittel dürfen bei einer **bekanntem Allergie gegen Gadolinium** nicht verabreicht werden.

Bei einer **Nierenfunktionsstörung** mit erhöhtem Kreatinin- Wert bedarf es vorher einer weiteren Abklärung durch den behandelnden Arzt.

Komplikationen intravenöse Kontrastmittel:

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch **in Einzelfällen** während oder nach der Kontrastmittelinjektion zu Komplikationen kommen, die sogar **lebensbedrohlich** verlaufen können.

Leichte allergische Reaktion:

- Juckreiz, Hautausschlag, Niesreiz, Übelkeit oder Brechreiz klingen in den meisten Fällen ohne Behandlung von selbst wieder ab.

Schwere Allergien:

- Selten kann es im Kehlkopf zum Anschwellen der Schleimhaut, Atemstörung, Krämpfen und Herz-Kreislaufversagen kommen. Folge wäre eine Mangeldurchblutung, die zu Nierenversagen, Hirnschädigung oder Nervenlähmungen führen kann.
Das erfordert eine sofortige intensivmedizinische Behandlung.

Haut-, Weichteil- und Nervenschäden:

- In der Umgebung der Einstichstelle können Schäden auftreten, wie z.B. Blutergüsse, Schwellung, Schmerzen und Entzündungen. Sie bilden sich meist von selbst wieder zurück. Es kann aber auch zu bleibenden Beschwerden, wie Narben, Schmerzen oder Taubheitsgefühl kommen.
- Die Injektion des Kontrastmittels neben die Vene durch eine verrutschte Punktionsnadel kann zu einer Schädigung des umgebenden Gewebes führen (Nekrosen).

Blutgerinnsel (Thrombosen):

- Extrem selten können durch die Injektion des Kontrastmittels kleine schon bestehende Blutgerinnsel in den Blutkreislauf verschleppt werden. Dadurch kann es zu einem Gefäßverschluss (Embolie) oder Durchblutungsstörung an Gliedmaßen oder Organen (z.B. Lunge, Nieren, Darm oder Gehirn) kommen. Das erfordert eine sofortige medizinische Behandlung oder Operation.

Nieren:

- Bei schon bestehenden Störungen der Nieren kann es zu einer Verschlechterung bzw. Versagen der Nierentätigkeit kommen. Diese sind meist gut behandelbar.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift (umseitig), dass ich diese Informationen verstanden und zur Kenntnis genommen habe.

Ich wurde durch den zuständigen Radiologen über die Untersuchung ausreichend aufgeklärt und habe keine weiteren Fragen.

vom Personal auszufüllen

Kreatinin	Ist:	soll:
Medikamente		
KM i.v.	ml	Flow
3D <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Textbaustein	m	
MTA		

<u>ANAMNESE / VERLAUF</u>
<u>Ärztliche Anmerkungen</u>
Datum / Unterschrift Arzt / Ärztin